

KISS – Nachbarschaftshilfe mit Zeitgutschriften – ein Generationenprojekt

Ruedi Winkler, Präsident Verein KISS Schweiz

„Tagung „Deheime läbe im Alter – wie?“ in Thun



Zeit bleibt wertvoll

Aufbau des Referats

1. Einleitung
2. Ziele und Zielgruppen von KISS
3. Merkmale des Modells KISS
4. Schritte beim Aufbau einer Genossenschaft bzw. eines Vereins KISS
5. Stand heute
6. Wer unterstützt KISS?

Einleitung: Nachfrage nimmt (stark) zu, Angebot muss angepasst werden

- Nachfrage nach Unterstützung im Sinne der Nachbarschaftshilfe nimmt stark zu. Z.B. die Zahl der über 80-Jährigen steigt gemäss Prognosen von rund 420'000 im Jahr 2015 auf rund eine Millionen im Jahr 2045!!!
- Das Angebot an familieninterner und nachbarschaftlicher Unterstützung und Betreuung nimmt ab
- Schon heute starke Stresssymptome im System: z.B. bei Kinderbetreuung, Pflege älterer Menschen usw.

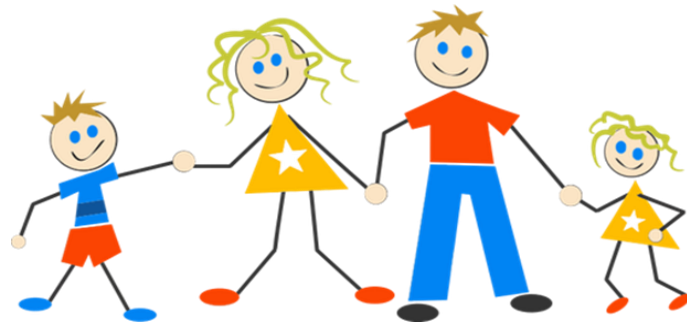
Ziele von KISS

- Alle Personen, die einer Begleitung und Betreuung bedürfen, erhalten diese
- Geldunabhängige direkte Unterstützung von Mensch zu Mensch
- Anreize (u.a. Zeitgutschriften) schaffen
- Communities, Netzwerke aufbauen
- Stabilisierung der Kosten



Zielgruppen von KISS

- Menschen jeden Alters als Unterstützende und Unterstützung nehmende – generationenübergreifend
- Personen, die möglichst eigenständig Freiwilligenarbeit leisten wollen und als Nehmende eine partnerschaftliche Beziehung wollen
- Personen, die ihre Vorsorgesicherheit erhöhen möchten
- Gemeinden, Städte und Kantone



Merkmale des Modells KISS Schweiz

- Masseinheit ist immer eine Stunde
- Stunden können verschenkt werden
- Mindestens eine bezahlte Person pro Genossenschaft bzw. Verein
- Stunden in EDV-System dokumentiert
- Dezentrale Organisation: Dachverein und sehr eigenständige KISS-Genossenschaften bzw. – Vereine
- Hohe Vernetzung, Teil einer Care Community
- NGO's zivilgesellschaftlich organisiert

Aufgaben des Dachvereins bzw. der Genossenschaften und der Vereine

- Dachverein: Organisations- und Strategieentwicklung, Unterstützung Aufbau neuer Genossenschaften und Vereine, Kommunikation, EDV-System, rechtliche Abklärungen, Öffentlichkeitsarbeit regional und national, Fundraising auf nationaler Ebene und Unterstützung auf regionaler Ebene usw.
- Genossenschaften sind verantwortlich für die operativen Aufgaben in ihrem Einzugsgebiet wie Vermittlung zwischen Gebenden und Nehmenden, Vernetzung und Zusammenarbeit, Finanzierung usw.

Erste Schritte beim Aufbau einer Genossenschaft bzw. eines Vereins

1. Initiative ergreifen
2. Interessengruppe geht an die Öffentlichkeit
3. Projektgruppe bereitet Gründung der KISS Genossenschaft bzw. des KISS Vereins vor
4. Gründung
5. Organisatorischer Aufbau
6. Aufnahme der operativen Tätigkeit
7. Weiteraufbau und Sicherung der Finanzen



Genossenschaften bzw. Vereine	Gründungsjahr
Zeitgut Luzern	2012
KISS Obwalden	2013
KISS Cham	2015
KISS Oberfreiamt, KISS Uster, KISS Toggenburg, KISS Zug, KISS Bottmingen-Oberwil, KISS Kanton Glarus	2016
KISS Reusstal-Mutschellen, KISS Zürich Höngg-Wipkingen	2017
KISS March, KISS Zeitvorsorge Tösstal, KISS Knonaueramt, KISS Region Baden, KISS Fricktal, KISS Zofingen	2018
KISS Illanz und Umgebung	2019

KISS wird unterstützt von:

Partnerschaft mit der AXA *Stiftung Generationen-Dialog*



Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft
Société suisse d'utilité publique
Società svizzera di utilità pubblica

MBF
foundation

MIGROS
kulturprozent



ALBERT
KOECHLIN
STIFTUNG



ERNST GÖHNER STIFTUNG



Beisheim Stiftung

Walder Stiftung

Swiss Re Milizpreis 2015, Erfinder Casting «Wunsch-Schloss» 2015, 1. Preis

Besten Dank für Ihre Aufmerksamkeit

www.kiss-zeit.ch